

12.241 ANPASSUNG DES RICHTPLANS; Festsetzung des Materialabbaugebiets von kantonaler Bedeutung „Langacker“

*Frau Präsidentin,
Herr Regierungsrat,
geschätzte Anwesende,*

nicht der Abbau des Kieses ist bei diesem Geschäft das Problem, sondern der Verkehr. Es handelt sich hier ja nicht um eine Festsetzung eines komplett neuen Abbaugbietes. Die Problematik liegt in den zu erwartenden Lastwagenfahrten. Darauf hat die GLP schon in ihrer Vernehmlassung hingewiesen. Die Frage die sich stellt ist, wie wird sichergestellt, dass die Verkehrsberuhigenden Massnahmen ihren Zweck auch erfüllen und die Dorfkerne Mülligen und Birrhard nicht durch Mehrverkehr belastet werden. Wir hoffen hier, dass die vorgeschlagenen Lösungen, welche mit den Gemeinden abgesprochen sind dann auch greifen. Wenn hier jedoch ein LSVA- optimierter Weg gewählt wird, so ist das Risiko von Umgehungsfahrten gegeben. Dass das Offenhalten des Werksanschlusses an die A1 wohl nicht möglich sein wird, müssen wir zur Kenntnis nehmen und darauf vertrauen, dass das geplante Lenkungssystem funktioniert und die zu erwartenden Verkehrsprobleme mindestens teilweise löst. Grundsätzlich ist es aber richtig, dass Kies dort abgebaut wird, wo schon eine Grube besteht und wo es auch gebraucht wird. Sonst würden die Transportwege noch grösser. Dass man in diesem BLN-Gebiet beim Abbau und der Rekultivierung besonders sorgsam umgehen muss, scheint uns nur logisch. Die Grünliberalen werden dieser Festsetzung zustimmen und hoffen, dass sie das gleiche auch tun.

Besten Dank. Roland Agustoni, GLP, Rheinfelden
Der Grosse Rat stimmte hier mit 127:0 stimmen klar zu.